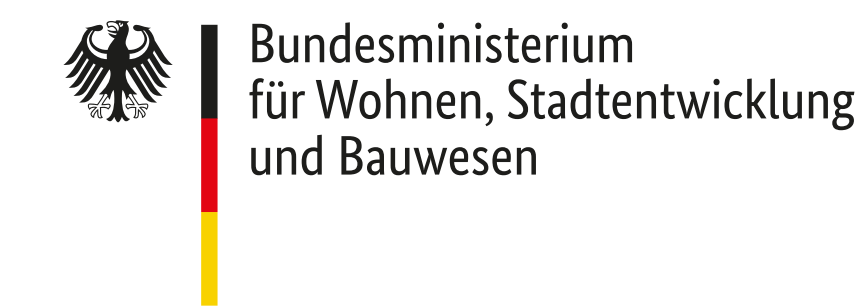
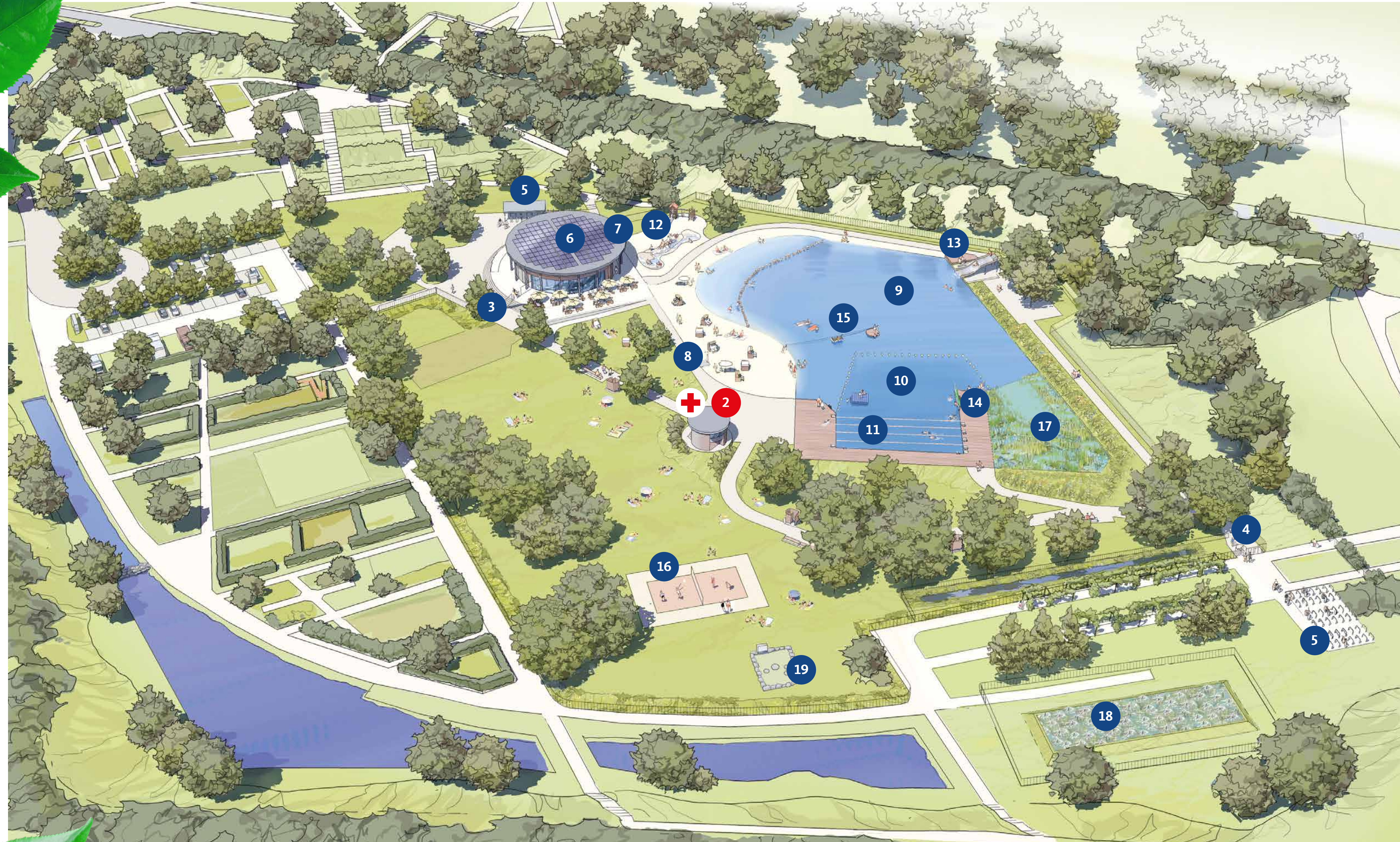


# Naturbad

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



## Legende

- 1 Erste Hilfe | Feuerlöscher
- 2 Badeaufsicht
- 3 Haupteingang (barrierefrei)
- 4 Eingang Süd
- 5 Fahrradparkplätze
- 6 Kiosk | Restaurant
- 7 Umkleide | Duschen | WC
- 8 Außenduschen
- 9 Nichtschwimmer
- 10 Schwimmer
- 11 25-Meter-Bahn mit Startblöcken
- 12 Kleinkindbereich | Matschspielplatz
- 13 Breitwellenrutsche
- 14 Kletterwand
- 15 Seilfahre
- 16 Volleyball
- 17 Nassfilter
- 18 Neptunfilter
- 19 Technikschränke

## Unsere 5 Naturbad-Regeln

-  **Gründlich duschen**  
Für ein hygienisches Badevergnügen bitten wir Sie, vor dem Schwimmen in unseren Duschräumen gründlich zu duschen – ohne Badekleidung und mit einem milden Duschgel. So helfen Sie, eine Verkeimung zu vermeiden.
-  **Barfuß laufen**  
Bitte betreten Sie den Beckenumlauf und die Stege nur barfuß, damit kein Schmutz (Nährstoffeintrag) aus Schuhprofilen ins Wasser gelangt. Falls Erde oder Rasenschnitt an Ihren Füßen haftet, duschen Sie beides bitte ab.
-  **Wasserfeste Sonnencreme**  
Verwenden Sie bitte eine wasserfeste Sonnencreme. Sie schonen damit die biologischen Reinigungsprozesse in den Filteranlagen. Ihr Sonnenschutzmittel ist nicht wasserfest? Bitte duschen Sie vor dem Baden gründlich!
-  **Keine Fotos oder Videos**  
Um die Privatsphäre aller Gäste zu schützen, ist das Fotografieren und Filmen mit Handys, Kameras oder anderen Geräten im gesamten Naturbad nicht erlaubt. Vielen Dank für Ihr Verständnis!
-  **Achtam mit Glas & Co.**  
Scherben können beim Barfußgehen zu schweren Verletzungen führen. Bitte achten Sie deshalb sorgsam auf Glasflaschen und andere zerbrechliche Behälter. Sollte doch einmal etwas zu Bruch gehen, informieren Sie bitte umgehend unser Badepersonal.



### Die wichtigsten Kennzahlen

Gesamtnutzwasserfläche:	3.465 m <sup>2</sup>
Gesamtvolumen:	3.900 m <sup>3</sup>
Nichtschwimmerbecken:	2.630 m <sup>3</sup>
Wassertiefe:	0,00–1,35 m
Schwimmerbecken:	835 m <sup>3</sup>
Wassertiefe:	1,80–2,40 m
Strandbereich:	1.800 m <sup>2</sup>

### Reinigungsleistung

Neptunfilter:	400 m <sup>3</sup>
Maximaldurchfluss:	170 m <sup>3</sup> /h
Hydrobotanik/Nassfilter:	525 m <sup>3</sup>
Maximaldurchfluss:	125 m <sup>3</sup> /h

### Baukosten

Bad:	5,7 Mio.
Gebäude:	2,3 Mio.
Erschließung:	2,4 Mio.

## Das erste energieneutrale Naturbad Deutschlands

### Neubelebung des Eckermannparks

Der Eckermannpark ist eine grüne Oase mit knapp 7 Hektar Fläche. Ursprünglich 2006 zur Landesgartenschau angelegt, haben wir ihn auch hinterher erhalten. Doch trotz seiner Vielseitigkeit konnte er sich nicht nachhaltig als Erholungsort etablieren – er war nur eingeschränkt zu erreichen, bot kaum Infrastruktur und Freizeitmöglichkeiten und wurde immer wieder Ziel von Vandalismus.

### Einsatz für den Neubeginn

2017 startete die Stadt Winsen (Luhe) deshalb einen umfassenden Beteiligungsprozess, bei dem die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Vorschläge für eine Neubelebung des Parks einbringen konnten. Eine bereichsübergreifende Arbeitsgruppe prüfte und vertiefte diese Ideen und entwickelte ein Konzept, das neben der Verbesserung wichtiger Einrichtungen und der Verkehrsinfrastruktur u. a. auch Maßnahmen zur Erweiterung des Freizeitangebotes, zur Klimaanpassung und nachhaltigen Nutzung enthielt. Es fand sich eine klare Mehrheit für die Erweiterung des Parks um ein Naturbad - einen Ort, der Jung und Alt verbindet und den Park dauerhaft attraktiver macht.

Nach einer Machbarkeitsstudie 2020 wurde das Projekt von der Politik beschlossen, die Finanzierung gesichert und das renommierte Planungsbüro Polyplan Kreikenbaum beauftragt. 2022 erhielt die Stadt eine Förderzusage aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ in Höhe von 3 Millionen Euro. Die Eröffnung des Naturbads fand am 02. Mai 2025 statt.

### Natürliches Badevergnügen

Unser ökologisches, energieneutrales Naturbad setzt auf natürliche Wasseraufbereitung, ganz ohne Chlor oder chemische Zusätze. Es wird mit speziell aufbereitetem Brunnenwasser gespeist, dem wir gezielt Nährstoffe entziehen, um übermäßiges Algenwachstum zu vermeiden.

Während des Badebetriebs gelangen durch die Badegäste jedoch immer wieder neue Nährstoffe und Bakterien ins Wasser. Diese können zu einem großen Teil von Plankton (winzige Organismen) im Wasser und von unseren Filtern direkt aufgenommen werden. Bei sehr hoher Nährstoffzufuhr kommt es dennoch zu einem Algenwachstum. Hier setzt unser ausgeklügeltes Reinigungssystem an.

### Sauberkeit über 2 Reinigungskreisläufe

Das Oberflächenwasser, das in der Regel am stärksten verschmutzt ist, wird über Skimmer abgesaugt und auf dem sogenannten Neptunfilter versprüht. Dort versickert es vertikal durch eine Kiesschicht, die mit nützlichen Mikroorganismen besiedelt ist. Diese Mikroben zersetzen organische Stoffe, fressen Algen und bauen schädliche Bakterien ab. Das gereinigte Wasser wird anschließend über Dränagen abgezogen und wieder in das Schwimmbecken eingeleitet.

Ein zweiter Reinigungskreislauf erfolgt über einen seitlichen Nassfilter. Hier fließt das Wasser über eine Überlaufkante und sickert anschließend ebenfalls langsam durch Kies, auf dem sich eine aus Mikroorganismen bestehende biologische Schicht bildet.

### Sicheres Baden

Diese „grüne Reinigung“ macht potenzielle Krankheitserreger sehr wirkungsvoll unschädlich. Sie bindet Nährstoffe, die sonst zu Algenwachstum führen würden, und bietet den Sumpfpflanzen auf den Filterflächen wichtige Nährstoffe für ihr Wachstum.

Damit unsere Badegäste einen rundum hohen Badekomfort haben, entziehen wir dem Wasser zudem durch Belüftung Kohlensäure und stabilisieren den pH-Wert durch kalkhaltige Kiese. Darüber hinaus wird das Wasser regelmäßig kontrolliert. So können wir sichergehen, dass die Mikroorganismen ihre Arbeit effektiv erledigen.

### Nachhaltige Energieversorgung

Neben der umweltfreundlichen Wasseraufbereitung setzt unser Naturbad auf eine nachhaltige Energieversorgung. Eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) liefert den gesamten Strom für die Wärmepumpe, die unser Gebäude beheizt, aber auch für die Gastronomie und die Pumpensysteme. Besonders vorteilhaft: Der höchste Energiebedarf in Freibädern fällt genau in die Monate, in denen eine PV-Anlage dank vieler Sonnenstunden den meisten Strom produziert.

